

Open Access

Chance oder Risiko für OPLs?

Vorgetragen von Eric Retzlaff
Spezialbibliothek & Fachinformation im
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)
E-Mail: retzlaff@zew.de
Leipziger Bibliothekskongress 2010 (15. – 17. März 2010)
Hauptveranstaltung der Kommission für One-Person Librarians des BIB



Zugriff verweigert!

Sie haben keine Zugriffsberechtigung für diese Seite. Hier gehts direkt zur Startseite.



Home Browse Search My Settings Alerts Help

Access Online Article

Collaboration and the quality of economics research

Labour Economics, Volume 10, Issue 5, October 2003, Pages 597-608
Marshall H. Medoff [View Abstract](#)

If you have a User Name & Password, you may already have access to this article. Please login below.

User Name:

Password:

Remember me on this computer

[Athens/Institution Login](#)

[Forgotten your User Name or Password?](#)

If you do not have a User Name and Password, click the "Register to Purchase" button below to purchase this article.

Price: US \$ 31.50

WILEY
InterScience®
ACCESS ARTICLE

Options for accessing this content:

- You can purchase online access to this article for a 24-hour period. Articles prices vary by title.
- If you already have a Wiley InterScience user account: login below and click "Buy Now" to display the price and order form for this article.
- New Users: click "Submit Registration" below. When you have completed the brief registration form, click "Buy Now" to display the price and order form for this article.
- If you have already purchased this item or have login and password access, login below.
- Some material is available through national provision licenses. To check your location details, see [User Info](#).
- If you would like to receive institutional access to this content, [Recommend to Your Librarian](#).
- For further assistance, please [contact us](#).

Registered Users

Login

Password

Remember Me

[Register Now](#) | [Athens Login](#)
[Forgot My Password](#)

New Users

New users can register to purchase 24-hour online access to this article.

Vorgeschichte

- Elektronisches Publizieren Mitte der 90er
 - Neue Möglichkeiten durch das Internet
 - Neue Lizenzierungsmodelle
 - Zeitschriftenkrise
 - Steigende Erwerbungskosten
 - Schrumpfende Budgets
- Wissenschaft hat wenig Interesse kommerziell zu veröffentlichen, da dies ohnehin zur Forschungs- und Lehrtätigkeit dazugehört

Problematik

- Doppelte Finanzierung:
 - Forschung und Publikation
 - Bibliothek und Zugriff
- Sichtbarkeit durch Barrieren eingeschränkt
- Zitation schwerer nachvollziehbar
- Publikationsgeschwindigkeit bleibt niedrig
- Untransparente Peer-Review-Prozesse
- Wissenschaftliche Austausch leidet
- Urheberrechtliche Fragen ungeklärt

Open Access Initiativen

- **Budapester Erklärung** (Dezember 2001)
<http://www.soros.org/openaccess/g/read.shtml>
- **Bethesdaer Erklärung** (Juni 2003)
<http://www.earlham.edu/~peters/fos/bethesda.htm>
- **Berliner Erklärung** (Oktober 2003)
http://www.mpg.de/pdf/openaccess/BerlinDeclaration_dt.pdf



Göttinger Erklärung (Juli 2004)

- Bildung und Wissenschaft als wichtigste Formen der **Verbreitung** und des **Erwerbs** von Wissen und Information
- **Qualität** Lernens und Lehrens nachhaltig verbessern
- Wissenschaft und Forschung nutzen den Stand des Wissens und **bauen** darauf **auf**
- **Langzeitarchivierung** und **Zugänglichmachung** der Informationsbestände



Was sind OA Kernaussagen?

- (wissenschaftliche) Literatur soll kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein
- Arbeit mit Open Access Literatur soll möglichst ohne Barrieren funktionieren
- Autorinnen und Autoren sollen die Kontrolle über ihre Inhalte behalten
- Förderung der Forschungseffizienz
- Langfristige Verfügbarkeit der Dokumente

Veröffentlichungsarten

- **Goldener Weg**

- Erstveröffentlichung von wissenschaftlichen Artikeln
- Rechtliche Regelung mit Verlag
- Bezahlung durch Publikationsgebühren

- **Grüner Weg**

- Zeitgleiche/nachträgliche Archivierung digitaler Inhalte
- Nutzungsrechte liegen in der Regel noch beim Autor bzw. bei der Autorin
- Einschränkungen?

Was darf veröffentlicht werden?

- Regelung durch SHERPA/RoMEO-Liste
- Keine Rechtssicherheit (!)

Vorauswahl Verlage	
 <u>Grüne Verlage</u>	Das Archivieren von Pre-Print- und Post-Print-Dokumenten ist gestattet.
 <u>Blaue Verlage</u>	Das Archivieren von Post-Print-Dokumenten (d.h. nach der Begutachtung erstellten Endfassungen) ist gestattet.
 <u>Gelbe Verlage</u>	Das Archivieren von Pre-Print-Dokumenten (d.h. vor der Begutachtung erstellten Entwürfen) ist gestattet.
 <u>Weißer Verlage</u>	Die Archivierung ist offiziell nicht erlaubt.

Quellen:
www.open-access.net

Verlag:	Springer Verlag (Germany)
Pre-Print:	✓ Der Autor darf <i>Pre-Print</i> -Dokumente (d.h. vor der Begutachtung erstellte Entwürfe) archivieren
Post-Print:	✓ Der Autor darf <i>Post-Print</i> -Dokumente (d.h. nach der Begutachtung erstellte Endfassungen) archivieren
Bedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> • nur die eigene Endfassung des Autors darf archiviert werden • Verlagsfassung/-PDF darf nicht verwendet werden • auf der Website des Autors oder auf einem institutionellen Dokumentenserver • der Artikel darf auf Verlangen des Geldgebers oder aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung nach einer Sperrfrist 12 Monaten auf die/den vom Geldgeber ("funder") vorgesehene/n Website/Dokumentenserver gestellt werden • die veröffentlichte Quelle muß kenntlich gemacht werden • es muß auf die Verlagsfassung verlinkt werden • der folgende festgelegte Satz muß dem Link zur veröffentlichten Fassung beigefügt werden: 'The original publication is available at www.springerlink.com' • die Artikel einiger Zeitschriften können nach Bezahlung einer Zusatzgebühr Open Access gestellt werden
Paid access:	Open Choice
Copyright:	example copyright transfer statement self-archiving Policy
RoMEO Farbcode:	Ein grüner RoMEO Verlag

Verlag:	Elsevier (Cell Press)
Pre-Print:	✗ Der Autor darf <i>Pre-Print</i> -Dokumente (d.h. vor der Begutachtung erstellte Entwürfe) nicht archivieren
Post-Print:	✓ Der Autor darf <i>Post-Print</i> -Dokumente (d.h. nach der Begutachtung erstellte Endfassungen) archivieren
Bedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> • auf dem persönlichen Server des Autors oder der Institutionen des Autors • die veröffentlichte Quelle muß kenntlich gemacht werden • es muß auf die Website der Zeitschrift verlinkt werden • Verlagsfassung/-PDF darf nicht verwendet werden 72c
Paid access:	Sponsorship Option
Copyright:	Policy
RoMEO Farbcode:	Ein blauer RoMEO Verlag

Verlag:	Wiley-Blackwell
Pre-Print:	✓ Der Autor darf <i>Pre-Print</i> -Dokumente (d.h. vor der Begutachtung erstellte Entwürfe) archivieren
Post-Print:	✓ Entsprechend der unten aufgeführten Einschränkungen, darf der Autor <i>Post-Print</i> -Dokumente (d.h. nach der Begutachtung erstellte Endfassungen) archivieren
Einschränkungen:	<ul style="list-style-type: none"> • 0-12 Monate, je nach Zeitschrift
Bedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> • bitte sehen Sie bei den früheren Policies von 'John Wiley & Sons' und 'Blackwell Publishing' nach für die Artikel, die vor Februar 2007 veröffentlicht wurden • die Rechte zur Selbstarchivierung sind für die einzelnen Zeitschriften unterschiedlich, bitte prüfen Sie die Policy der einzelnen Zeitschrift, ehe Sie Artikel einstellen • auf der Website des Autors, auf der Website / dem Dokumentenserver des Arbeitgebers oder auf freien, öffentlichen Servern des Fachgebiets • Verlagsfassung/-PDF darf nicht verwendet werden • der Ursprungsverlag muß kenntlich gemacht werden • es muß mit folgender Erklärung auf die Verlagsfassung verlinkt werden: 'The definitive version is available at www3.interscience.wiley.com' 100d
Paid access:	Online Open
Copyright:	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Author Services Copyright FAQs Open Access Policy </div>
RoMEO Farbcode:	Ein gelber RoMEO Verlag

Verlag:	AlphaMed Press
Pre-Print:	✗ Der Autor darf <i>Pre-Print</i> -Dokumente (d.h. vor der Begutachtung erstellte Entwürfe) nicht archivieren
Post-Print:	✓ Entsprechend der unten aufgeführten Einschränkungen, darf der Autor <i>Post-Print</i> -Dokumente (d.h. nach der Begutachtung erstellte Endfassungen) archivieren
Einschränkungen:	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Monate Sperrfrist ac3
Bedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> • nach der Veröffentlichung • nur die unformatierte Autorenfassung darf benutzt werden • nur auf der persönlichen Website des Autors oder auf der institutionellen Website (nicht jedoch auf einem Dokumentenserver) und im Archiv des Finanzierungsträgers ("funding body") • die veröffentlichte Quelle muß kenntlich gemacht werden • es muß auf die Verlagsfassung verlinkt werden • Verlagsfassung/-PDF darf nicht verwendet werden • um auf einen institutionellen oder einen Open Access Dokumentenserver zu stellen, muß eine Erlaubnis eingeholt werden • eigene Policies für Autoren von NIH [National Institutes of Health], Wellcome Trust und HHMI [Howard Hughes Medical Institute] (sehen Sie hierzu unter 'Policy' nach)
Paid access:	OnlineOpen
Copyright:	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Policy </div>
RoMEO Farbcode:	Ein weißer RoMEO Verlag

Akzeptanzprobleme von OA-Modellen

- Zeitschriften oft noch nicht in „anerkannten“ Rankings
- Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler brauchen „Impact Factor“ für ihre Karriere
- Angst vor unklarer rechtlichen Situation
- Auch OA-Modelle kosten Geld und können teu(r)er sein

Bedeutung für OPL-Einrichtungen

- Für den wissenschaftlichen Bereich höchst relevant:
 - Open Access kann gefordert werden
 - Ansprechpartner fehlen oftmals
 - Steigerung der elektronischen Nutzung
- Im öffentlichen Bibliotheksbereich derzeit (noch) kein Thema (?)

Chance Open Access?

- Aktuelle Lage kennen
 - Wissenschaftler beratend zur Seite stehen
 - Ansprechpartner bei Fragen sein
 - Wissen vermitteln als Kernkompetenz
 - Kooperationen eingehen
 - Bedeutung gewinnen
- Stärkung der eigenen Position und Anpassung an neue Anforderungen

Risiko Open Access?

- Vernachlässigung vorhandener Tätigkeiten
- Abhängigkeit von Institutsleitung
- Oft unklare vertragliche Situationen
- Mögliche Differenzen mit Verlagen
- „Politisches Thema“

→ Wird „bibliothekarische“ Arbeit überflüssig oder gar unwichtig?

Digitalisierung und Kommerzialisierung?

Web [Bilder](#) [Videos](#) [Maps](#) [News](#) [Shopping](#) [E-Mail](#) [Mehr](#) ▼

[iGoogle](#) | [Sucheinstellungen](#) | [Anmelden](#)

Google™
Deutschland

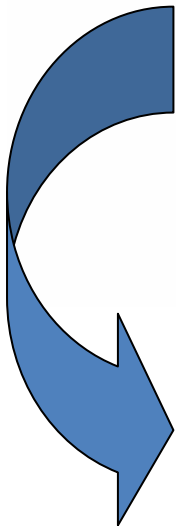
 [Erweiterte Suche](#)
[Sprachtools](#)

Google-Suche

Suche: Das Web Seiten auf Deutsch Seiten aus Deutschland

[Werben mit Google](#) - [Unternehmensangebote](#) - [Über Google](#) - [Google.com in English](#)

©2010 - [Datenschutz](#)



Wie misst man „Sichtbarkeit“?

Google bücher

Nach Büchern suchen

[Erweiterte Buchsuche](#)

Beliebte Bücher durchsuchen

[Anmelden](#) in Ihrem Google-Konto, um persönliche Bücherregale zu erstellen und zu verwalten, Bücher an Freunde weiterzugeben und zu sehen, was diese lesen.

Google hat eine [bahnbrechende Vereinbarung](#) mit Autoren und Verlagen getroffen.

› **Themen durchsuchen**

- [Körper, Geist und Seele](#)
- [Geschäft und Wirtschaft](#)
- [Computer](#)
- [Kochen](#)
- [Design](#)
- [Familie und Beziehungen](#)
- [Spiele](#)
- [Garten](#)
- [Gesundheit und Fitness](#)
- [Haus und Heim](#)
- [Humor](#)
- [Recht](#)

Interessant



Klassiker (mit kostenlosen EPUB-Downloads)



Zeitschriften



Google Book Settlement

- Vergleichsvorschlag aufgrund einer Sammelklage US-amerikanischer Verlage und Autoren
- Derzeit keine Auswirkung für deutsche Autoren mehr
- Urteil könnte weitreichende Konsequenzen haben

Befürchtungen

- Vermarktungsmonopol
- kartellrechtliches Problem
- Vermischung von Digitalisierung und kommerziellen Interessen
- Andere Projekte könnten ins Hintertreffen geraten

→ Kultur Google überlassen?

→ Rechtliche Situation?



Heidelberger Appell (März 2009)

- Wendet sich gegen die Digitalisierung:
 - Verpflichtung von deutschen Wissenschaftlern zur OA-Publikation ist Zwang
 - weitreichende Eingriffe in die Presse- und Publikationsfreiheit
- Vermischung zwischen kommerziellen Bestrebungen und der genereller OA-Thematik



Bedeutung für OPL?

- Wir arbeiten täglich mit dem Internet!
- Wir greifen täglich auf Informationen im Netz zu!
- Wir wollen unsere Einrichtung bestmöglich unterstützen!

→ Open Access kann dabei helfen

Implementierung in die eigene Einrichtung

- Rahmenbedingungen klären
- Zusammenarbeit mit der Leitung
- Kooperation mit größeren Facheinrichtungen
- Austausch mit Kollegen
- Open Access als Marketinginstrument verankern
- Ziele der Einrichtung unterstützen

Anforderungsprofil Open Access in OPL

- Erstellung eines konkreten Planes
- Arbeitsprozesse abgrenzen
- Vernetzung voranbringen
- Akzeptanz aufbauen
- Hürden nehmen, Barrieren abbauen
- Äußere Einflussfaktoren kennen

< Vielen Dank für Ihr Interesse! >

Weiterführender Workshop:
Open Access – Chance oder Risiko?

Mittwoch, den 17. März 2010, 9:00 bis 12:00 Uhr
[Raum: Saal 5]